



# *Informationen für Geflüchtete aus Syrien*

## Impressum

Diakonisches Werk Schleswig-Holstein  
Landesverband der Inneren Mission e. V.  
Kanalufer 48, 24768 Rendsburg  
Telefon 04331 593-0  
www.diakonie-sh.de

Redaktionelle Erarbeitung:  
Eva Biereder, AMIF-Projekt „Identität und Respekt –  
Landesweite Flüchtlingshilfe Schleswig-Holstein“  
beim Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.  
Telefon 0431 55685646  
projekt@frsh.de  
www.frsh.de



Das Projekt Landesweite Flüchtlingshilfe ist Teil der Projektpartnerschaft „Aufnahme- und Strukturverbesserungen für Geflüchtete in Schleswig-Holstein“ und wird gefördert aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds und der UNO Flüchtlingshilfe.



Titelfoto: Tim Alsioufi  
Übersetzung: Sprachenservice Nord, Kiel  
Überprüfung Arabisch: Naurus Amin  
Gestaltung: www.freytag-design.de  
Druck: Druckzentrum Neumünster

Rendsburg / Kiel, November 2021

## Einleitung

### Syrien als Schauplatz anhaltender Konflikte

Seit der gewaltsamen Niederschlagung der friedlichen Proteste gegen das Regime im Jahr 2011 ist Syrien Schauplatz anhaltender Konflikte und eines erbarmungslosen Krieges unterschiedlicher Parteien gegen die Zivilbevölkerung. Nach wie vor kommt es zu Kampfhandlungen; insbesondere die Region Idlib – wohin die Hälfte der 2,6 Millionen Bewohner\*innen aus anderen Landesteilen geflohen ist – und zuletzt erneut die Region Daraa sind davon betroffen. Laut der UN kommt es jedoch in allen Landesteilen weiterhin zu massiven Menschenrechtsverletzungen sowohl vonseiten des Regimes als auch anderer Akteure.

Das Assad-Regime kontrolliert mit Unterstützung der russischen Luftwaffe weite Teile des Landes und geht systematisch gegen tatsächliche sowie vermeintliche Oppositionelle und Regime-Kritiker\*innen vor. Mindestens 200.000 Menschen wurden festgenommen, eine unbekannte Zahl ist Opfer von Folter des Regimes oder anderer Akteure geworden, rund 100.000 Menschen sind „verschwunden“.

Neben dem Regime leisten seit Jahren auch islamistische Terrorkommandos aus aller Welt, syrische Aufständische, iranische Milizen, türkische Militärs und Söldner ihren Beitrag am Krieg und am Martyrium der Zivilbevölkerung. In den vergangenen zehn Jahren haben mehr als 6,6 Millionen Syrer\*innen das Land verlassen und im Ausland Zuflucht gesucht. 6,7 Millionen sind als Binnenflüchtlinge im Inland unterwegs oder in erbärmlichen Lagern gestrandet.

90 Prozent der syrischen Bevölkerung leben heute unter der Armutsgrenze und sind von humanitärer Hilfe abhängig, 60 Prozent haben keinen gesicherten Zugang zu Nahrung.

Obwohl das Assad-Regime auch unter Zuhilfenahme ausländischer Verbündeter versucht, den Eindruck eines sicheren Syriens zu vermitteln, ist der Konflikt weder vorbei noch gelöst und Syrien nicht sicher – nicht für die in Syrien verbliebene Zivilbevölkerung und ebenso wenig für Rückkehrer\*innen.

Die Herkunftslandinformationen des UNHCR für Syrien zur Gewaltlage und fortbestehenden Rückkehrisiken aus dem Jahr 2020 und die Erwägungen zum Schutzbedarf von Personen, die aus der Arabischen Republik Syrien fliehen aus März 2021 bestätigen, dass es keine Sicherheit für Rückkehrer\*innen in Syrien gibt und ihnen stattdessen willkürliche Gewalt, Zwangsrekrutierung und Verhaftung drohen.

Die Heinrich-Böll-Stiftung berichtet darüber hinaus von systematischen Enteignungen fluchtbedingt Exilierter und deren gezielter Verfolgung bei Rückkehr. Auch der im September 2021 von Amnesty International veröffentlichte Report „You’re going to your death“ über Gewalt an syrischen Geflüchteten, die nach Syrien zurückkehren, zeigt auf, dass Rückkehrer\*innen willkürliche Inhaftierung, Folter, Misshandlungen, Verschwindenlassen und Ermordung drohen.

### **Deutsche und europäische Innenpolitik**

Trotz der Risiken an Leib und Leben, der Gefahr der unmenschlichen und erniedrigenden Behandlung, der nach wie vor angespannten sicherheitspolitischen Lage und der katastrophalen humanitären Situation im Land hat die deutsche Innenminister\*innenkonferenz im Dezember 2020 beschlossen, den seit 2012 bis dahin geltenden Abschiebestopp von Deutschland nach Syrien auszusetzen. Damit sind Abschiebungen grundsätzlich wieder möglich, auch wenn das mit der Genfer Flüchtlingskonvention nicht vereinbar wäre – und ohne aktuelle Absprachen mit dem Regime zunächst nicht funktioniert. Allerdings gibt es seit dem 14. Juli 2008 ein nach wie vor gültiges Rücknahmeabkommen zwischen Deutschland und der Arabischen Republik Syrien (BGBl. II 2008, Nr. 21, S. 811).

Dennoch prüft das Bundesinnenministerium (BMI) seit Ende 2020 gemeinsam mit dem Auswärtigen Amt (AA) Möglichkeiten zur Wiederaufnahme von Rückführungen. Die Diskussion über Abschiebungen von Schutz-

suchenden aus Deutschland in Krisen- und Kriegsgebiete hat sich in den vergangenen Monaten weiter verschärft. Einige Politiker\*innen fordern zudem zumindest Abschiebungen von sogenannten Gefährder\*innen und Straftäter\*innen nach Syrien durchzuführen.

Dass trotz einer sich zuspitzenden Sicherheitslage Abschiebungen nicht nur theoretisch möglich sind, sondern auch praktisch durchgeführt werden, zeigte zuletzt das Beispiel Afghanistan. Der administrative Umgang mit Menschen aus Afghanistan bis zur Machtübernahme durch die Taliban ist Ausdruck eines zunehmend restriktiven Verwaltungshandelns sowie einer rigorosen Abschiebungspraxis, die letztlich auf der Behauptung beruhte, Kabul und andere Teile des Landes seien sicheres Gebiet. Auch der Blick in andere europäische Länder und zuletzt nach Dänemark zeigt, dass es sich bei der Syrien-Rückführungspolitik nicht um leere Drohungen handelt. Nachdem die dänische Regierung einige Gebiete in Syrien und insbesondere die Region Damaskus für „sicher“ erklärt hat, wurden in einigen Fällen die Aufenthaltstitel syrischer Geflüchteter nicht verlängert. Ausreisepflichtige Betroffene müssen nun entweder „freiwillig“ nach Syrien ausreisen oder laufen Gefahr, abgeschoben zu werden. Nicht wenige suchen ihr Leben durch innereuropäische Weiterwanderung zu retten.

Die Möglichkeit der Abschiebung und die mangelnde Transparenz bezüglich der Pläne der zuständigen Stellen schüren die Unsicherheiten und Ängste von Syrer\*innen vor potenziellen aufenthaltsbeendenden Maßnahmen auch in Schleswig-Holstein.

Mit der vorliegenden Broschüre sollen die Probleme der hiervon betroffenen Personengruppe besonders in den Blick genommen werden. Als Handreichung für Geflüchtete und Unterstützende geht die Broschüre den Fragen nach, was die derzeitigen Entwicklungen für Syrer\*innen in Deutschland bedeuten und welche aufenthaltsrechtlichen Konsequenzen diese haben können.

**Diese Broschüre ersetzt keine Beratung im Einzelfall, sondern dient lediglich als Orientierungshilfe. In jedem Fall ist es sinnvoll, eine qualifizierte Beratungsstelle aufzusuchen und / oder sich fachanwaltlicher Rechtshilfe zu versichern.**

## Informationen für Geflüchtete aus Syrien

Rund 90 Prozent der Syrer\*innen in Deutschland haben einen Schutzstatus. Wer einen gültigen Aufenthaltstitel hat, kann nicht einfach abgeschoben werden. Das gilt auch weiterhin, obwohl der Abschiebestopp ausgesetzt wurde.

Jeglicher Schutzstatus kann aber vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) widerrufen oder zurückgenommen werden. Dafür kann es verschiedene Gründe geben. Ein Grund kann sein, dass sich die Lage in Syrien aus Sicht der deutschen Behörden grundlegend verändert hat und angenommen wird, dass dort keine Verfolgung mehr drohe. Diese Broschüre soll vor allem als Orientierungshilfe für Syrer\*innen mit einem Schutzstatus dienen, die von einem Widerrufs- oder Rücknahmeverfahren betroffen sein und daraufhin in die aufenthaltsrechtliche Duldung geraten könnten.

Darüber hinaus stellen wir Informationen zu Bleibeperspektiven und Hinweise zu lokalen Beratungsstellen für Personen mit Duldung und vollziehbar Ausreisepflichtige zur Verfügung.

### Schutzformen

Schutzberechtigte sowie Bleibeberechtigte sind Personen, die eine Asylberechtigung, einen völkerrechtlichen Flüchtlingschutz nach der Genfer Flüchtlingskonvention oder subsidiären Schutz erhalten haben oder sich aufgrund eines Abschiebungsverbots in Deutschland aufhalten dürfen. Wenn Menschen ihren Schutzstatus in einem Widerrufs- oder Rücknahmeverfahren verlieren, kann das mit Risiken für ihren weiteren Aufenthalt verbunden sein.

### Widerrufs- und Rücknahmeverfahren

Bei einem Widerrufs- oder Rücknahmeverfahren prüft das BAMF, ob ein zuvor gewährter Schutzstatus wieder abzuerkennen ist. Die Prüfung hat spätestens nach Ablauf von drei Jahren nach unanfechtbarem Abschluss des Asylverfahrens zu erfolgen. Für die Aberkennung kann es verschiedene Gründe geben.

Am 12. Dezember 2018 ist das „Dritte Gesetz zur Änderung des Asylgesetzes“ in Kraft getreten. Damit wurden in § 73 AsylG Mitwirkungspflichten für Schutzberechtigte eingeführt. Ähnlich wie im Asylverfahren müssen Schutzberechtigte seitdem auch im asylrechtlichen Widerrufs- und Rücknahmeverfahren mitwirken. Die persönliche Mitwirkung muss für die Prüfung erforderlich und

für die Betroffenen zumutbar sein. Das BAMF muss aber die betroffenen Personen zur persönlichen Mitwirkung auffordern.

### Aufforderung zum Gespräch

In einem persönlichen Gespräch überprüft das BAMF, ob die Voraussetzungen für einen Widerruf oder eine Rücknahme des Schutzstatus vorliegen. Das BAMF fordert zu einem Gesprächstermin auf. Die Teilnahme an dem Gespräch ist dann verpflichtend, wenn die Einladung den Zusammenhang mit einem Widerrufsverfahren transparent macht und Hinweise auf bestehende Rechtsmittel enthält.

Wenn die Voraussetzungen für eine persönliche Mitwirkung vorliegen, gelten die Mitwirkungspflichten nach § 73 Abs. 3a S. 2 AsylG. Alle Schutzberechtigten können zur Mitwirkung verpflichtet werden.

### Was ist ein Widerrufsverfahren?

Der Schutzstatus kann widerrufen werden, wenn die Gründe, die ursprünglich zur Schutzgewährung geführt haben, aus behördlicher Sicht nicht mehr bestehen.

Ein Widerrufsverfahren kann aus verschiedenen Gründen eingeleitet werden: Die Verhältnisse im Herkunftsland ändern sich, die individuelle Situation hat sich geändert oder sie ergeben sich aus dem Verhalten der Schutzberechtigten (z. B. Besuchsreise ins Herkunftsland).

### Was ist ein Rücknahmeverfahren?

Die Rücknahme eines Schutzstatus erfolgt, wenn sich herausstellt, dass eine Person fälschlicherweise als Flüchtling anerkannt wurde, weil sie falsche Angaben gemacht oder wesentliche Tatsachen verschwiegen hat.

**Wenn Sie eine Aufforderung zum Gespräch erhalten, gehen Sie nicht unvorbereitet zu dem Termin. Suchen Sie sich vorher Unterstützung bei einer qualifizierten Beratungsstelle oder fachkundigen Rechtsanwält\*innen, um sich auf das Gespräch vorzubereiten.**

Für das Gespräch ist es wichtig, sich an die eigenen Aussagen aus dem Asylverfahren zu erinnern. Dafür sollten das Anhörungsprotokoll oder der schriftliche Fragebogen sowie der BAMF-Bescheid nochmal gelesen werden. Auch die Gerichtsurteile aus einem Klageverfahren können für die Gesprächsvorbereitung helfen. Wenn Sie diese Unterlagen nicht mehr haben, kann ein Rechtsanwalt Kopien für Sie einfordern.

Wenn Sie den Gesprächstermin nicht wahrnehmen können, müssen Sie dem BAMF die nachvollziehbaren Gründe dafür mitteilen.

### **Mitwirkungspflichten**

Im Verfahren haben Sie verschiedene Mitwirkungspflichten. So kann das BAMF Sie zu einem persönlichen Gespräch oder einer schriftlichen Stellungnahme auffordern. Außerdem müssen Sie dem BAMF Ihren Pass / Passersatz, Urkunden und weitere relevante Unterlagen vorlegen, aushändigen und ggf. überlassen. Machen Sie vorher für sich selbst immer Kopien von Ihren Unterlagen.

Falls Sie keinen gültigen Pass / Passersatz haben, sind Sie dazu verpflichtet, an der Beschaffung eines Identitätspapiers mitzuwirken. Auf Verlangen müssen Sie dem BAMF auch Datenträger vorlegen, die für die Feststellung der Identität von Bedeutung sein können (z. B. durch Auslesen des Mobiltelefons) und – wenn nicht schon geschehen – erkennungsdienstliche Maßnahmen dulden (z. B. Fingerabdrücke abgeben).

Viele der eingeleiteten Verfahren führen nicht zu einem Widerruf oder einer Rücknahme des Schutzstatus, sondern dienen vielmehr der (nachträglichen) Identitätsklärung.

### **Zumutbarkeit und Erforderlichkeit**

Nicht alle geforderten Mitwirkungshandlungen sind für jede Person zumutbar und erforderlich. Das muss im Einzelfall geprüft werden. Wenn eine Mitwirkungshandlung aus Sicht der Betroffenen unzumutbar ist, muss das im Einzelfall gegenüber der Behörde gut begründet werden. Bei einer solchen Begründung unterstützen Beratungsstellen und Anwält\*innen.

Die Begründung wird vom BAMF geprüft. Spätestens wenn das BAMF die vorgetragene Gründe nicht anerkennt und erneut zur Mitwirkung auffordert, empfehlen wir, sich Unterstützung von einem Anwalt oder einer Anwältin zu holen.

### **Wann ist eine Mitwirkungshandlung erforderlich? Wer ist besonders betroffen?**

In den vergangenen Jahren wurden vor allem syrische Schutzberechtigte vorgeladen, die in ihrem zurückliegenden Asylverfahren schriftlich angehört wurden und v. a. in den Jahren 2015 und 2016 im Schnellverfahren einen Schutzstatus bekommen haben. Häufig wurden aber auch Personen vorgeladen, die über keine Identitätsdokumente verfügen.

Bei Vorliegen einer rechtsmittelfähigen Vorladung müssen Sie zu dem Termin erscheinen und Angaben machen. Die Vorladung bedeutet jedoch nicht, dass Ihnen automatisch der Schutzstatus entzogen oder dieser widerrufen wird. Der Schutz kann nur dann widerrufen werden, wenn die Voraussetzungen dafür nicht mehr vorliegen. Das muss individuell geprüft werden.

Neben schweren Straftaten oder der Einstufung als sogenannte Gefährder\*innen kann auch eine zwischenzeitliche Rückkehr nach bzw. ein Aufenthalt in Syrien ein Grund für einen Widerruf sein. Wenn das BAMF den Schutzstatus widerruft, haben Sie die Möglichkeit, dagegen Klage beim Verwaltungsgericht – in Schleswig-Holstein beim Verwaltungsgericht Schleswig – einzureichen.

Wenn der Schutzstatus tatsächlich widerrufen wurde, entscheidet die zuständige Ausländerbehörde über die Verlängerung des Aufenthaltstitels. In der Regel wird die Ausländerbehörde den mit dem Schutzstatus verknüpften Aufenthaltstitel nicht weiter gewähren.

Das bedeutet aber nicht automatisch, dass man keinen Aufenthaltstitel mehr bekommen kann. Ein Aufenthalt kann auch aus humanitären, familiären oder gesundheitlichen Gründen oder bei nachhaltiger Integration gewährt werden. Außerdem können verschiedene Gründe für eine Duldung vorliegen.

## Strategien

Viele Syrer\*innen, die bereits 2015 / 2016 eingereist sind und eine befristete Aufenthaltserlaubnis bekommen haben, können die Voraussetzungen für die Erteilung einer unbefristeten Niederlassungserlaubnis erfüllen.

Voraussetzungen für die Erteilung einer Niederlassungserlaubnis sind i. d. R. ein langjähriger Aufenthalt und umfängliche Integrationsleistungen. Integrationsleistungen können z. B. sein: durchgängiger Schulbesuch der Kinder, eine aufgenommene oder abgeschlossene Ausbildung, Beschäftigung, eigenständige Lebensunterhaltssicherung, keine Straffälligkeiten und die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben z. B. durch Engagement in Sport- oder anderen Vereinen.

**Generell gilt: Integrationsleistungen erbringen UND im Rahmen bestehender Möglichkeiten bei der Identitätsklärung mitwirken!**

**Wichtig: Dringend um Integrationsleistungen bemühen, wenn diese bislang vernachlässigt wurden!**

## Besonders vulnerable Gruppen

### Frauen

Bisweilen haben oder konnten Frauen im Gespräch mit Unterstützenden oder Anwält\*innen und bei der Anhörung geschlechtsspezifische Flucht- und Verfolgungshintergründe nicht oder nur unzureichend ins Asylverfahren einbringen. Solche insbesondere bei einer Rückkehr fortbestehenden Risiken und Gefährdungen können aber ggf. bei der Abwendung einer Aufenthaltsbeendigung oder bei der Durchsetzung von Bleiberecht zielführend sein.

Frauen sollten daher in jedem Fall eine auf die Beratung von geflüchteten Frauen spezialisierte Beratungsstelle aufsuchen und sich zu den für sie bestehenden Möglichkeiten beraten lassen.

Auch beim BAMF gibt es besonders geschultes Personal. Sie können z. B. auch beantragen, das Gespräch mit einer weiblichen Person zu führen und das Gespräch unterbrechen, wenn Sie sich nicht wohl fühlen.

## LSBTIQ\* (Lesbische, schwule, bisexuelle, transgeschlechtliche, intersexuelle und queere Menschen)

Es gibt viele Herausforderungen für queere Geflüchtete, wenn es darum geht, LSBTIQ\*-spezifische Verfolgungsgründe im Asylverfahren einzubringen.

Es ist wichtig zu wissen, ob die LSBTIQ\*-spezifischen Asylgründe damals im Asylverfahren schon berücksichtigt wurden. Wenn das nicht der Fall ist, sollten die Gründe und mögliche Risiken und Gefährdungen bei einer Rückkehr in einem Widerrufsverfahren in jedem Fall vorgetragen werden. Neben bundesweit arbeitenden Projekten bieten auch lokale Beratungsstellen in Schleswig-Holstein Informationen für LSBTIQ\*-Personen an und unterstützen gezielt bei der Vorbereitung auf die Anhörung beim BAMF. Die Beratungsstellen können Ihnen auch sagen, was im Gespräch gefragt werden darf. Beim BAMF gibt es besonders geschultes Personal, das Sie für das Gespräch anfordern können.

### Jugendliche

Auch für unbegleitete minderjährige Geflüchtete bestehen in Schleswig-Holstein spezifische Unterstützungs- und Beratungsangebote.

### Nachgeborene Kinder

Ehepartner\*innen und Lebenspartner\*innen, die in einem anderen europäischen Mitgliedsstaat bereits einen Schutzstatus erhalten haben, sich aber in Deutschland aufhalten und in Deutschland ein Kind bekommen haben, können unter Umständen über das sogenannte Familienasyl auch ein Aufenthaltsrecht in Deutschland bekommen.

In diesen Fällen empfehlen wir dringend eine Beratungsstelle aufzusuchen und / oder anwaltliche Unterstützung hinzuzuziehen!

### Familiennachzug

Personen aus Syrien mit gesichertem Aufenthalt in Deutschland haben einen Anspruch auf den Nachzug von Angehörigen ihrer im Herkunftsland oder einem Drittland verbliebenen Kernfamilie, d. h. Ehepartner\*in und minderjährige Kinder.

In Schleswig-Holstein besteht darüber hinaus eine Erlasslage, die hier lebenden Syrer\*innen – allerdings nur, wenn sie fünf Jahre lang alle Kosten für den Lebensunterhalt und Aufenthalt aller Nachziehenden

übernehmen – den Nachzug von Angehörigen auch über den Kernfamilienbegriff hinaus zugesteht.

In jedem Fall müssen die nachreisenden Angehörigen bei der Deutschen Botschaft ein Visum beantragen.

**Wir empfehlen, einen Antrag auf Familiennachzug immer mit Unterstützung einer Fachberatungsstelle oder einer Fachanwält\*in auf den Weg zu bringen.**

## Ausreisepflichtige Personen / Geduldete

Personen mit Duldung sind weiterhin ausreisepflichtig, aber ihre Abschiebung ist ausgesetzt. In der Regel erhalten Menschen eine Duldung, wenn ihr Asylantrag abgelehnt wurde, aber Gründe vorliegen, weshalb sie (noch) nicht abgeschoben werden können.

Die Behörden können von einer Aufenthaltsbeendigung absehen, wenn geduldete Personen Integrationsleistungen erbringen.

Viele der geduldeten Syrer\*innen in Deutschland haben allerdings eine Duldung, weil sie bereits in einem anderen EU Mitgliedsstaat einen Schutzstatus erhalten haben und sich eigentlich dort aufhalten müssten. Vor allem Geflüchtete mit Anerkennung, z. B. in Dänemark, sollten den Rat einer Beratungsstelle suchen, weil Dänemark plant, den Aufenthalt syrischer Geflüchteter zu beenden!

## Vollziehbar Ausreisepflichtige

Vollziehbar Ausreisepflichtige sind Personen, die kein Aufenthaltsrecht in Deutschland haben. Das können zum Beispiel Menschen sein, deren Asylantrag abgelehnt wurde, die keinen Schutzstatus bekommen haben und deren Asylverfahren rechtskräftig und unanfechtbar abgeschlossen ist und bei denen es aus Sicht der Behörden keine anderen aufenthaltsrechtlichen Gründe für einen weiteren Aufenthalt gibt.

**Wenn Sie vollziehbar ausreisepflichtig sind, sind Sie möglicherweise besonders von aufenthaltsbeendenden Maßnahmen gefährdet und sollten dringend eine Beratungsstelle und / oder einen fachkundigen Anwalt oder eine fachkundige Anwältin aufsuchen!**

## Abschiebungshaft

Wenn Sie vollziehbar ausreisepflichtig sind und nicht freiwillig ausreisen, kann es dazu kommen, dass die zuständige Behörde Sie zwangsweise in Ihr Herkunftsland abschiebt. Dazu kann es, wenn Abschiebungsversuche schon mal gescheitert sind, zu einer Inhaftierung im Abschiebungsgefängnis kommen.

**Aber auch im Abschiebungsgefängnis haben Sie ein Recht auf unabhängige Beratung oder anwaltliche Unterstützung! Diese müssen eingefordert werden!**

## Strategien

Generell gilt: Wenn Sie sich unsicher sind, sollten Sie in jedem Fall eine qualifizierte und unabhängige Beratungsstelle aufsuchen oder einen Anwalt oder eine Anwältin hinzuziehen. In der Beratung können Ihnen individuelle Strategien zur Verhinderung der Aufenthaltsbeendigung und zur Durchsetzung eines Bleiberechts aufgezeigt werden. Bei Interesse können Sie auch an Beratungsangebote vermittelt werden, die über die Möglichkeit der freiwilligen Rückkehr informieren.

## Lassen Sie sich beraten

- **Rechtsberatung** beim Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V. in Kiel, beratung@frsh.de, Telefon 0431 734900, www.frsh.de
- **Rechtsberatung** durch die Refugee Law Clinic Kiel, info@law-clinic-kiel.de, www.law-clinic-kiel.de
- **Beratung für jugendliche unbegleitete Flüchtlinge** beim lifeline-Vormundschaftsverein Schleswig-Holstein e. V. lifeline@frsh.de, Telefon 0431 2405828, www.lifeline-frsh.de
- **Beratung für geflüchtete Frauen:** Projekt Myriam, myriam@frauenwerk.nordkirche.de, Telefon 0170 935 0800, www.myriam.sh
- **Beratung für LSBTIQ\***, LSVD, <https://www.queer-refugees.de/HAKI> e. V., <https://haki-sh.de/>
- Übersicht der Landesregierung SH über **Migrationsberatungsstellen in Schleswig-Holstein**, [https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte//integration/mbsh\\_migrationsberatungsstellen.html](https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte//integration/mbsh_migrationsberatungsstellen.html)
- Übersicht des Flüchtlingsrats SH über **weitere Beratungsstellen in Schleswig-Holstein**, <https://www.frsh.de/service/beratungsstellen/>
- Eine Auswahl von **Fachanwält\*innen für Asyl- und Aufenthaltsrecht:** [https://www.frsh.de/fileadmin/pdf/FI%C3%BCchtlingsberatung\\_aktuell/Hinweise\\_3-RAInnen-20220107.pdf](https://www.frsh.de/fileadmin/pdf/FI%C3%BCchtlingsberatung_aktuell/Hinweise_3-RAInnen-20220107.pdf)
- **Beratung in Abschiebungshaft:**
  - **Rechtsberatung beim Flüchtlingsrat SH** in Kiel, Telefon 0431 734900, beratung@frsh.de
  - **Beratung der Diakonie Rantzau-Münsterdorf** in Glückstadt, Telefon 015259785539, ahe@die-diakonie.org

## Weiterführende Informationen zur Lage in Syrien

- **Adopt a revolution**  
<https://adoptrevolution.org/>
- **Amnesty International**, Bericht aus August 2021  
<https://www.amnesty.org/en/documents/mde24/4583/2021/en/>
- **„Der Syrienkrieg“**, IPPNW, Bericht aus 12-2018  
[https://www.ippnw.de/commonFiles/pdfs/Frieden/Akzente\\_Syrien\\_web.pdf](https://www.ippnw.de/commonFiles/pdfs/Frieden/Akzente_Syrien_web.pdf)
- **Syrien-Nachrichtensammlung ZDF**  
<https://www.zdf.de/nachrichten/thema/syrien-200.html>
- **Syrien-Sonderheft**, Magazin Der Schlepper, 9-2020  
<https://www.frsh.de/schlepper/der-schlepper-nr-98/>
- **UNHCR, Syrien-Bericht 2021**  
<https://www.refworld.org/cgi-bin/texis/vtx/rwmain/opendocpdf.pdf?reldoc=y&docid=612355c64>
- **„Unwillkommen im eigenen Land – Rückkehr nach Syrien“**, Dr. Bente Scheller in „Dahin, wo der Pfeffer wächst – Deutsche Rückkehrpolitik im Praxistest“, 6-2019:  
[https://www.boell.de/sites/default/files/dahin-wo-der-pfeffer-waechst-heinrich-boell-stiftung.pdf?dimension1=division\\_midi](https://www.boell.de/sites/default/files/dahin-wo-der-pfeffer-waechst-heinrich-boell-stiftung.pdf?dimension1=division_midi)

## Arabischsprachige Informationen

- **Adopt a revolution** <https://adoptrevolution.org/ar/>
- **Amnesty International** <https://www.amnesty.org/ar/>
- **Deutscher Anwaltsverein**, Info zum Asylverfahren:  
<https://anwaltauskunft.de/magazin/gesellschaft/migration/which-steps-are-involved-in-an-asylum-procedure>
- **Rechtswörterbuch Arabisch**  
<http://translationforall.blogspot.eu/files/2018/09/ara-deu-.pdf>

## Weitere Informationen

- **Informationen zur Identitätsklärung**  
Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V., Telefon 0431 5568 5646,  
[projekt@frsh.de](mailto:projekt@frsh.de)
- **Informationsverbund Asyl & Migration**
  - Asyl-, Aufenthalts-, Sozial- und Einbürgerungsrecht:  
<https://www.asyl.net/themen/>
  - Familiennachzug: <https://familie.asyl.net/ausserhalb-europas>
- **Diakonie Schleswig-Holstein**  
<https://www.diakonie-sh.de/unsere-themen/flucht-und-migration>
- **Der Paritätische Schleswig-Holstein**  
<https://www.paritaet-sh.org/themen/migration-flucht.html>
- **Bundesarbeitsgemeinschaft für Geflüchtete – PRO ASYL**  
[www.proasyl.de](http://www.proasyl.de)

## معلومات باللغة العربية

- **Adopt a revolution** <https://adoptrevolution.org/ar/>
- **Amnesty International** <https://www.amnesty.org/ar/>
- **Deutscher Anwaltsverein**, Info zum Asylverfahren:  
<https://anwaltauskunft.de/magazin/gesellschaft/migration/which-steps-are-involved-in-an-asylum-procedure>
- **Rechtswörterbuch Arabisch**  
<http://translationforall.blogspot.eu/files/2018/09/ara-deu-.pdf>

## لمزيد من المعلومات:

- **Informationen zur Identitätsklärung**  
Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V., Telefon 0431 5568 5646,  
[projekt@frsh.de](mailto:projekt@frsh.de)
- **Informationsverbund Asyl & Migration**
  - Asyl-, Aufenthalts-, Sozial- und Einbürgerungsrecht:  
<https://www.asyl.net/themen/>
  - Familiennachzug: <https://familie.asyl.net/ausserhalb-europas>
- **Diakonie Schleswig-Holstein**  
<https://www.diakonie-sh.de/unsere-themen/flucht-und-migration>
- **Der Paritätische Schleswig-Holstein**  
<https://www.paritaet-sh.org/themen/migration-flucht.html>
- **Bundesarbeitsgemeinschaft für Geflüchtete – PRO ASYL**  
[www.proasyl.de](http://www.proasyl.de)

## معلومات إضافية عن الوضع في سوريا

- **Adopt a revolution**  
<https://adoptrevolution.org/>
- **Amnesty International**, Bericht aus August 2021  
<https://www.amnesty.org/en/documents/mde24/4583/2021/en/>
- **„Der Syrienkrieg“**, IPPNW, Bericht aus 12-2018  
[https://www.ippnw.de/commonFiles/pdfs/Frieden/Akzente\\_Syrien\\_web.pdf](https://www.ippnw.de/commonFiles/pdfs/Frieden/Akzente_Syrien_web.pdf)
- **Syrien-Nachrichtensammlung ZDF**  
<https://www.zdf.de/nachrichten/thema/syrien-200.html>
- **Syrien-Sonderheft**, Magazin Der Schlepper, 9-2020  
<https://www.frsh.de/schlepper/der-schlepper-nr-98/>
- **UNHCR, Syrien-Bericht 2021**  
<https://www.refworld.org/cgi-bin/tehis/vtx/rwmain/opendocpdf.pdf?reldoc=y&docid=612355c64>
- **„Unwillkommen im eigenen Land – Rückkehr nach Syrien“**, Dr. Bente Scheller in „Dahin, wo der Pfeffer wächst – Deutsche Rückkehrpolitik im Praxistest“, 6-2019:  
[https://www.boell.de/sites/default/files/dahin-wo-der-pfeffer-waechst-heinrich-boell-stiftung.pdf?dimension1=division\\_midi](https://www.boell.de/sites/default/files/dahin-wo-der-pfeffer-waechst-heinrich-boell-stiftung.pdf?dimension1=division_midi)

## يجب عليكم الحصول على المشورة

- **Rechtsberatung** beim Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e. V. in Kiel, [beratung@frsh.de](mailto:beratung@frsh.de), Telefon 0431 734900, [www.frsh.de](http://www.frsh.de)
- **Rechtsberatung** durch die Refugee Law Clinic Kiel, [info@law-clinic-kiel.de](mailto:info@law-clinic-kiel.de), [www.law-clinic-kiel.de](http://www.law-clinic-kiel.de)
- **Beratung für jugendliche unbegleitete Flüchtlinge** beim lifeline-Vormundschaftsverein Schleswig-Holstein e. V. [lifeline@frsh.de](mailto:lifeline@frsh.de), Telefon 0431 2405828, [www.lifeline-frsh.de](http://www.lifeline-frsh.de)
- **Beratung für geflüchtete Frauen:** Projekt Myriam, [myriam@frauenwerk.nordkirche.de](mailto:myriam@frauenwerk.nordkirche.de), Telefon 0170 935 0800, [www.myriam.sh](http://www.myriam.sh)
- **Beratung für LSBTIQ\***, LSVD, <https://www.queer-refugees.de/> HAKI e. V., <https://haki-sh.de/>
- Übersicht der Landesregierung SH über **Migrationsberatungsstellen in Schleswig-Holstein**, [https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/integration/mbsch\\_migrationsberatungsstellen.html](https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/integration/mbsch_migrationsberatungsstellen.html)
- Übersicht des Flüchtlingsrats SH über **weitere Beratungsstellen in Schleswig-Holstein**, <https://www.frsh.de/service/beratungsstellen/>
- Eine Auswahl von **Fachanwält\*innen für Asyl- und Aufenthaltsrecht:** [https://www.frsh.de/fileadmin/pdf/FI%3BC3%BCchtlingsberatung\\_aktuell/Hinweise\\_3-RAInnen-20220107.pdf](https://www.frsh.de/fileadmin/pdf/FI%3BC3%BCchtlingsberatung_aktuell/Hinweise_3-RAInnen-20220107.pdf)
- **Beratung in Abschiebungshaft:**
  - **Rechtsberatung beim Flüchtlingsrat SH** in Kiel, Telefon 0431 734900, [beratung@frsh.de](mailto:beratung@frsh.de)
  - **Beratung der Diakonie Rantzeu-Münsterdorf** in Glückstadt, Telefon 015259785539, [ahe@die-diakonie.org](mailto:ahe@die-diakonie.org)

## الأشخاص الواجب عليهم مغادرة البلاد بشكل إلزامي

الأشخاص المجبرين على مغادرة ألمانيا هم أولئك الذين ليس لديهم حق الإقامة في ألمانيا. يمكن أن يكون هذا على سبيل المثال الأشخاص الذين تم رفض طلب لجونهم، الذين لم يتم منحهم وضع الحماية وقد تم الانتهاء من إجراءات اللجوء الخاصة بهم بشكل قانوني وليس هناك من مجال للطعن في ذلك، والذين من وجهة نظر السلطات الرسمية لا يوجد لديهم أسباب قانونية أخرى لإقامة أخرى.

إذا كنتم ملزمون بمغادرة البلاد فقد تكونون عرضة بشكل خاص لخطر إنهاء إجراءات إقامتكم ويجب عليكم الحصول على استشارة من مركز استشاري و / أو من محامية / محامي متخصص على وجه السرعة.

## حبس الترحيل

إذا كنتم ملزمون قانوناً بمغادرة البلاد ولم تغادروا طوعاً، فقد تقوم السلطة المختصة بترحيلكم بشكل إجباري إلى بلدكم الأصلي. إضافة إلى ذلك إذا كانت محاولات الترحيل قد فشلت سابقاً فقد يتم احتجازكم في سجن الترحيل.

ولكن حتى في سجن الترحيل لديكم الحق في الحصول على مشورة مستقلة أو دعم من محامي أو من محامية. يجب عليكم طلب ذلك.

## استراتيجيات

يمكن القول بشكل عام: إذا كنتم غير متأكدين ومطمأنين فعليكم بالذهاب إلى مركز استشارات مؤهل ومستقل أو الحصول على استشارة من محامي أو من محامية. عند الاستشارة يمكن أن تعرض عليكم استراتيجيات فردية تمنع من إنهاء إقامتكم أو التمكين من الحصول على حقكم في الإقامة. إذا أديتم اهتماماً فيمكن أيضاً إحالتكم إلى مراكز أخرى للاستشارات والتي توفر لكم معلومات حول إمكانية العودة الطوعية.

يوجد أيضاً في شليزفيغ-هولشتاين مرسوم يسمح للسوريين والسوريات الذين يعيشون في ألمانيا - ولديهم القدرة على تغطية جميع تكاليف المعيشة والإقامة لجميع الأفراد القادمين لاحقاً لمدة خمس سنوات - لم شمل العائلة بما يتجاوز مفهوم العائلة الأساسي.

على أي حال يجب على أفراد العائلة الذين سيأتون التقدم بطلب للحصول على تأشيرة لدى السفارة الألمانية.

نحن ننصح بتقديم طلب للم شمل العائلة بدعم من مركز استشاري متخصص أو محامية / محامي متخصص.

## الأشخاص المجبرون على مغادرة البلاد / الأشخاص المسموح لهم بإقامة مؤقتة

الأشخاص الذين لديهم سماح بإقامة مؤقتة هم ملزمون بمغادرة البلاد ولكن تم تعليق ترحيلهم. وكقاعدة عامة يحصل الأشخاص على السماح بإقامة مؤقتة إذا تم رفض طلب اللجوء الخاص بهم ولكن هناك أسباب تكمن وراء عدم إمكانية ترحيلهم (حتى الآن).

يمكن للسلطات الرسمية غض النظر عن إنهاء الإقامة إذا كان هؤلاء الأشخاص الذين يملكون سماح بإقامة مؤقتة يقومون بإعمال تشير إلى الاندماج.

ومع ذلك يملك الكثير من السوريين والسوريات سماح إقامة مؤقتة في ألمانيا لأنهم كانوا قد حصلوا سابقاً على وضع حماية من دولة أخرى عضو في الاتحاد الأوروبي وكان يجب عليهم البقاء هناك بالفعل.

وقبل كل شيء اللاجئين المعترف بهم، على سبيل المثال في الدانمارك يجب عليهم طلب المشورة من مركز استشاري لأن الدانمارك تخطط لإنهاء إقامة اللاجئين السوريين.

من المهم معرفة ما إذا كانت أسباب اللجوء الخاصة بـ المثليات، المثليين، مزدوجي الميول الجنسية، المتحولين جنسيًا، ثنائي الجنس، أحرار الجنس) قد تم أخذها بالاعتبار بالفعل في إجراءات اللجوء في ذلك الوقت. إذا لم يكن الأمر كذلك فيجب دائمًا تقديم الأسباب والمخاطر المحتملة في حالة وجود خطر العودة أو في قضية إلغاء إجراء اللجوء في كل حالة على حدة.

إلى جانب المشاريع المتعددة الناشطة الموجودة في كل أنحاء ألمانيا الاتحادية تقدم مراكز المشورة المحلية في شليز فيغ-هولشتاين معلومات إلى الأشخاص المثليين والمثليات، إلى مزدوجي الميول الجنسية والمتحولين جنسيًا، إلى ثنائي الجنس وإلى أحرار الجنس، وتقدم دعمًا يهدف إلى التحضير لجلسات الاستماع لدى المكتب الاتحادي للهجرة واللاجئين. يمكن لمراكز الاستشارة أيضًا إخباركم عن الأسئلة التي قد يتم طرحها أثناء المحادثة. يعمل لدى المكتب الاتحادي للهجرة واللاجئين موظفين مدربين تدريبًا خاصًا، يمكنكم طلب إجراء المقابلة معهم.

### الشباب والشابات دون سن الرشد

تقدم شليز فيغ-هولشتاين للاجئين دون سن الرشد الغير مصحوبين بذويهم عروض مساعدة ومشورة خاصة بهم أيضًا.

### الأطفال المولودون لاحقاً

الأزواج والشركاء في الحياة الذين حصلوا فعليًا على وضع الحماية في دولة أوروبية أخرى وقيمون الآن في ألمانيا وولد لهم طفل في ألمانيا، يمكن لهؤلاء الحصول على حق الإقامة في ألمانيا في ظل ظروف معينة عبر ما يسمى باللجوء العائلي.

نصح في هذه الحالات وعلى وجه السرعة بزيارة مركز استشاري و/ أو طلب الدعم القانوني من محام أو من محامية.

### إعادة توحيد العائلة (لم الشمل)

يحق للأشخاص السوريين الذين لديهم إقامة مضمونة في ألمانيا لم شمل أفراد عائلاتهم الذين ما زالوا في بلدهم الأصلي أو أفراد العائلة الرئيسية المتواجدون في إحدى بلدان العالم الثالث، ونعني بذلك الزوج أو الزوجة والأولاد القاصرين دون سن الرشد.

يمكن القول بشكل عام : تقديم خدمات الاندماج والمساعدة والاشارة بها في توضيح الهوية ضمن نطاق الاحتمالات المتوافرة.

هام: إذا كنتم قد اهتمتم خدمات الاندماج الى حينه فيمكنكم العمل بشكل عاجل على الحصول عليه.

### فئات أخرى بظروف خاصة

#### النساء

في بعض الاحيان لم تكن النساء قادرة أو لم تتمكن من تقديم وتوضيح الأسباب الخلفية الخاصة الحقيقية التي تمكن وراء هروبهن وملاحقتهن في المحادثات مع المحامين والمحاميات أو مع الأشخاص الداعمين لهن أو بإجراءات اللجوء. قد تكون الاشارة بهذه الاقوال الخاصة والمواضيع الحساسة المتعلقة بجنسهم في حالة وجود خطر العودة أو سحب الإقامة مفيدة بغرض الحصول على إبقاء الإقامة.

لذلك يجب على النساء الذهاب دائما إلى مركز استشاري متخصص في تقديم المشورة للاجنات وطلب المشورة بشأن الخيارات المتاحة لهن.

لدى المكتب الاتحادي للهجرة واللاجئين أيضا موظفين وموظفات مدربين تدريبًا خاصًا. بالإستطاعة على سبيل المثال طلب إجراء المحادثة مع موظفة وأعضاء نسائية أو طلب قطع هذه المحادثة إذا شعرت المرأة بأنها ليست على ما يرام.

### (المثليات، المثليون، مزدوجو الميول الجنسية، المتحولون جنسيًا،

### ثنائي الجنس، أحرار الجنس) \*LSBTIQ

هناك العديد من التحديات للاجئين المتحررين جنسيًا إذا كان الأمر يتعلق بعرض أسباب الملاحقة والاضطهاد الخاصة المتعلقة بإجراءات اللجوء بخصوص: المثليات، المثليون، مزدوجو الميول الجنسية، المتحولون جنسيًا، ثنائي الجنس، أحرار الجنس).

تسليم أو ترك جواز السفر أو الوثيقة البديلة عن جواز السفر أو وثائق أخرى أو مستندات أخرى ذات صلة لدى المكتب الاتحادي للهجرة واللاجئين. يجب عليكم دائماً القيام بعمل نسخ من مستنداتكم والاحتفاظ بها سابقاً.

إذا لم يكن لديكم جواز سفر ساري المفعول / بديل لجواز السفر فأنتم ملزمون بالمساعدة في الحصول على وثيقة لتحديد هويتكم. بناء على طلب من المكتب الاتحادي للهجرة واللاجئين يجب عليكم إعطاء وسيط البيانات والذي يمكن أن يلعب دوراً مهماً في تحديد هويتكم (على سبيل المثال عن طريق قراءة الهاتف المحمول) و- إذا لم يتم ذلك بالفعل- اتخاذ تدابير من أجل تحديد الهوية (على سبيل المثال إعطاء بصمات الأصابع).

لا يؤدي العديد من الإجراءات المختلفة التي تم الشروع بها إلى إلغاء أو سحب وضع الحماية بل تخدم هنا في توضيح (لاحق) لهوية الشخص.

## المعقولة والضرورة

ليست كل أعمال التعاون المطلوبة معقولة وضرورية لكل شخص. يجب التحقق من ذلك على أساس كل حالة على حدة. إذا كان عمل التعاون غير معقول من وجهة نظر المتضررين فيجب أن يكون هذا مبرراً بشكل جيد للسلطة في كل حالة على حدة. تقوم مراكز الاستشارة والمحامين والمحاميات بتقديم المساعدة في هذا التبرير.

يقوم المكتب الاتحادي للهجرة واللاجئين بالنظر والتحقق من هذا التبرير. على أبعاد تقدير إذا لم يعترف المكتب الاتحادي للهجرة واللاجئين بهذا التبرير وطلب منكم التعاون مرة أخرى فهذا ننصح بالحصول على مساعدة ودعم من محام أو من محامية.

## متى يكون التعاون مطلوباً؟ ومن يتأثر من ذلك بشكل خاص؟

تم في السنوات الماضية بشكل أساسي استدعاء الأشخاص السوريين الذين يحق لهم الحماية والذين تم الاستماع إليهم كتابياً في إجراءات اللجوء السابقة وحصلوا في المقام الأول في السنوات 2015 و2016 على وضع الحماية عن طريق إجراء سريع المسار. كان يتم في كثير من الأحيان استدعاء أشخاص لا يملكون أي وثائق تثبت هويتهم الشخصية.

في حالة استدعاء قابلة للطعن يجب عليكم الحضور إلى الموعد المحدد وإعطاء المعلومات. ومع ذلك فإن أمر الاستدعاء لا يعني تلقائياً بأنه سيتم سحب وضع الحماية منكم أو سيتم إلغاؤها. لا يمكن إلغاء وضع الحماية إلا إذا كانت المتطلبات الخاصة بالإلغاء أو السحب متوفرة. يجب هنا التحقق من ذلك بشكل فردي.

إلى جانب التورط في الجرائم الجنائية الخطيرة أو التصنيف كأشخاص تشكل خطراً فيمكن أن يكون السفر إلى بلدكم سوريا أو الإقامة فيها لمدة هو أيضاً سبباً في إلغاء الإقامة أو سحبها.

إذا قام المكتب الاتحادي للهجرة واللاجئين بإلغاء وضع الحماية، فلديكم هنا إمكانية تقديم شكوى إلى المحكمة الإدارية - في شليز فيغ- هولشتاين لدى المحكمة الإدارية في شليز فيغ.

إذا تم بالفعل إلغاء وضع الحماية، فإن دائرة الهجرة المسؤولة هي صاحبة القرار في تمديد تصريح الإقامة. وكقاعدة عامة لا تقوم دائرة الهجرة بمنح تمديد تصريح الإقامة بعد الان تصريح الإقامة المرتبط بوضع الحماية.

ومع ذلك فإن هذا لا يعني تلقائياً بأنه لم يعد بإمكانكم الحصول على تصريح إقامة. يمكن أيضاً منح الإقامة لأسباب إنسانية أو عائلية أو صحية أو في حالة الاندماج المستدام. بالإضافة إلى ذلك قد تكون هناك أسباب أخرى مختلفة للسماح بإعطاء إقامة مؤقتة.

## الاستراتيجيات

عديد من السوريين/السوريين الذين دخلوا البلاد في 2015 / 2016 وحصلوا على تصريح إقامة مؤقتة يمكنهم تلبية شروط منح تصريح الإقامة الدائمة.

شروط منح تصريح الإقامة هي عادة ما تكون إقامة طويلة أو خدمات اندماج شاملة. تكون خدمات الاندماج على سبيل المثال: استمرار حضور الأطفال إلى المدرسة، البدء في تأهيل مهني أو إنهاء تأهيل مهني، التوظيف، تأمين معيشي مستقل، عدم حدوث أعمال جنائية، المشاركة في الحياة الاجتماعية على سبيل المثال من خلال الرياضة أو الإنخراط في نوادي أخرى مختلفة.

## إجراءات إلغاء وسحب الحماية

في حالة إجراء إلغاء أو سحب الحماية، يقوم مكتب الهجرة واللجوء (BAMF) بالتحقق مما إذا كان سيتم سحب حالة الحماية الممنوحة سابقًا. يجب أن يتم التحقق من ذلك في مدة لا تتجاوز الثلاث سنوات بعد الانتهاء من إجراءات اللجوء بشكل نهائي. يمكن أن تكون هناك أسباب مختلفة لسحب حالة الحماية.

### ما هو إجراء سحب الحماية؟

يتم سحب وضع الحماية إذا تبين أن الشخص الذي قد تم الاعتراف به كلاجئ هو اعتراف خاطئ وغير صحيح لأنه قام بتقديم معلومات خاطئة غير صحيحة أو صمت عن حقائق مهمة وخبأها.

### ما هو إجراء إلغاء الحماية؟

يمكن إلغاء وضع الحماية إذا لم تعد الأسباب التي أدت في الأصل إلى منح هذه الحماية قائمة من وجهة نظر السلطة الرسمية.

يمكن الشروع في إجراء الإلغاء لأسباب مختلفة: تغير الظروف في بلد المنشأ، تغير الوضع الشخصي أو تغير ناتج عن سلوك من يحق لهم الحماية (على سبيل المثال رحلة زيارة إلى بلد المنشأ).

في 12 ديسمبر / كانون الأول 2018 دخل "القانون الثالث لتعديل قانون اللجوء" حيز التنفيذ. وبهذه الطريقة أدرجت التزامات التعاون لمن يحق لهم الحماية في المادة 73 من قانون اللجوء. وعلى غرار إجراءات اللجوء، يجب على من يحق لهم الحماية منذ ذلك الحين التعاون أيضا في الإجراءات القانونية المتعلقة بإلغاء اللجوء أو سحب اللجوء. التعاون الشخصي يجب أن يكون عند التحقق من ذلك ضروري ومعقول للإشخاص المعنيين بالأمر. ومع ذلك يجب على المكتب الاتحادي للهجرة واللجوء (BAMF) الطلب من الأشخاص المعنيين التعاون شخصيًا.

## الاستدعاء إلى مقابلة

في محادثة شخصية يقوم المكتب الاتحادي للهجرة واللجوء (BAMF) بالتحقق مما إذا كانت شروط إلغاء أو سحب حالة الحماية مستوفاة. يقوم المكتب الاتحادي للهجرة واللجوء بتحديد موعد المقابلة الشخصية. يعتبر القدوم إلى المقابلة والمشاركة في المحادثة إلزامي فقط في حال كان له علاقة بإجراءات الإلغاء وموضح في الاستدعاء ويحتوي على معلومات تتعلق بسبل الطعن القانونية المتوافرة.

إذا تم استيفاء الشروط المتعلقة بالتعاون الشخصي، تسري إلتزامات التعاون وفقا للمادة 73 فقرة 3a جملة 2 من قانون اللجوء. يمكن إلزام جميع من يحق لهم الحماية على التعاون.

**إذا حصلتم على طلب للمقابلة فلا تذهبوا إلى الموعد بدون استعداد سابق. ابحثوا عن الدعم والمساعدة مسبقًا من مركز استشاري متخصص وموئل أو من محامين أو محاميات أصحاب اختصاص في هذا الموضوع من أجل الاستعداد لهذه المقابلة.**

من المهم جدًا في المقابلة ان تتذكرو أقوالكم التي أدليتكم بها بنفسكم أثناء إجراءات اللجوء المسبقة. لهذا السبب يجب قراءة بروتوكول جلسة الاستماع أو الاستبيان المكتوب وكذلك قرار المكتب الاتحادي للهجرة واللجوء مرة أخرى. يمكن للأحكام الصادرة عن المحكمة في القضية أن تساعد في التحضير للمقابلة. إذا لم تعد هذه المستندات بحوزتكم فباستطاعة المحامي أو المحامية طلب نسخ عنها.

إذا لم يكن بإمكانكم الإلتزام بالحضور لهذا الموعد فيجب عليكم إبلاغ المكتب الاتحادي للهجرة واللجوء (BAMF) عن الأسباب المعقولة التي يمكن تفهمها والمتعلقة بعدم حضوركم.

## واجب التعاون

يتطلب الإجراء منكم إلتزامات مختلفة للتعاون. يمكن للمكتب الاتحادي للهجرة واللجوء طلب مقابلة شخصية منكم أو إبداء رأيكم بشكل خطي. إضافة إلى ذلك يجب عليكم تقديم أو

## معلومات للاجئين من سوريا

يتمتع حوالي 90 بالمائة من السوريين نساءً ورجالاً في ألمانيا بوضع الحماية. أي شخص لديه تصريح إقامة ساري المفعول لا يمكن ترحيله ببساطة. ولا يزال هذا الأمر ساريًا على الرغم من تعليق وقف الترحيل.

ومع ذلك يمكن للمكتب الاتحادي للهجرة واللاجئين (BAMF) إلغاء أي وضع حماية أو سحبه من صاحب العلاقة. لهذا يمكن تواجده أسباب عدة مختلفة. قد يكون أحد الأسباب لذلك هو اعتقاد السلطات الألمانية بأن الوضع في سوريا قد تغير بشكل جذري ومن المفترض أنه لم يعد هناك أي تهديد بالملاحقة والتعقب.

يهدف هذا المكتب في المقام الأول إلى تقديم مساعدة توجيهية للسوريين الذي يتمتعون بوضع الحماية والذين قد يتضررون من إجراءات الإلغاء أو سحب الإقامة ويمكن بالتالي أن يحصلوا على سماح مؤقت بالإقامة (Duldung).

بالإضافة إلى ذلك نضع تحت التصرف معلومات عن احتمالات البقاء ومعلومات عن مراكز المشورة المحلية للإشخاص الذين لديهم سماح مؤقت بالإقامة والأشخاص الذين يلزم عليهم قانونا مغادرة البلاد.

### أنواع الحماية

الأشخاص الذين يحق لهم الحصول على الحماية وكذلك الذين يحق لهم البقاء هم الأشخاص الذين حصلوا على حق اللجوء أو الحماية الدولية للاجئين وفقا لاتفاقية جنيف للاجئين أو الذين حصلوا على الحماية الفرعية أو الذين يسمح لهم البقاء في ألمانيا بسبب حظر الترحيل.

إذا فقد الأشخاص حالة الحماية الخاصة بهم في إجراء إلغاء أو إجراء سحب الحماية، فقد يكون ذلك مرتبطاً بمخاطر إضافية أخرى متعلقة بإقامتهم.

أظهر مثال أفغانستان مؤخرًا أنه على الرغم من تدهور الوضع الأمني على أن عمليات الترحيل ليست ممكنة نظريًا فحسب، بل يتم تنفيذها أيضًا في الممارسة العملية. تعتبر التعاملات الإدارية مع الأشخاص من أفغانستان لغاية وصول طالبان إلى السلطة تعبيرًا عن السلوك الإداري التقييدي المتزايد وكذلك ممارسات الترحيل الصارمة والتي استندت في النهاية على الإدعاء بأن كابول وأجزاء أخرى من البلاد كانت مناطق آمنة.

وبإلقاء نظرة على بلدان أوروبية أخرى ومؤخرًا على الدانمارك، يظهر أن سياسة إعادة اللاجئين إلى سوريا لا تتعلق بتهديدات فارغة. فيعد إعلان الحكومة

الدنماركية بأن بعض مناطق معينة في سوريا خاصة منطقة دمشق تعتبر آمنة، لم يتم تمديد تصاريح إقامة اللاجئين السوريين في بعض الحالات. يجب على الأشخاص المعنيين بواجب مغادرة البلاد إما السفر "طواعية" إلى سوريا أو المخاطرة بترحيلهم إلى البلاد. يحاول عدد غير قليل منهم إنقاذ حياتهم عن طريق الهجرة المستمرة داخل أوروبا.

إن احتمال الترحيل إلى سوريا وغياب الشفافية فيما يتعلق بخطط السلطات الرسمية المسؤولة يغذي شكوك ومخاوف السوريين والسوريات بشأن التدابير المحتملة المتعلقة بإنهاء إقامتهم في شليزفيغ-هولشتاين أيضًا.

الهدف من هذا المكتب هو إلقاء نظرة خاصة على مشاكل مجموعة الأشخاص المعنية المتضررة من ذلك. ككتيب مساعد للاجئين والمساعدين، يساعد هذا المكتب في تسليط الضوء بخصوص الأسئلة المتعلقة بما تعنيه التطورات الحالية بالنسبة للسوريين في ألمانيا وما هي العواقب القانونية فيما يتعلق بقانون الإقامة والتي يمكن أن تترتب عن ذلك.

**هذا المكتب ليس بديل عن المشورة في الحالات الفردية. هو يخدم فقط كدليل مساعد للتوجيه. في أي حال فإنه من المفيد البحث عن مركز استشاري مؤهل و / أو استشارة محام متخصص أو محامية متخصصة والحصول على مساعدة قانونية منه.**

### سوريا كمسرح لصراعات مستمرة

منذ القمع العنيف للاحتجاجات السلمية ضد النظام في عام 2011، أصبحت سوريا مسرحًا لصراع مستمر وحرب لا هوادة فيها بين أطراف مختلفة ضد السكان المدنيين. كما في السابق لا يزال القتال قائمًا لا سيما في منطقة إدلب - التي هرب إليها نصف سكانها البالغ عددهم 2,6 مليون نسمة من أجزاء أخرى من البلاد- ومؤخرًا تضررت مدينة درعا مجددًا. ومع ذلك ووفقًا للأمم المتحدة لا تزال الانتهاكات الجسيمة لحقوق الإنسان تحدث في جميع أنحاء البلاد، سواء من جانب النظام أو من جانب جهات فاعلة أخرى.

يسيطر نظام الأسد على أجزاء كبيرة من البلاد بدعم من سلاح الجو الروسي ويتخذ إجراءات منهجية ضد المعارضين الفعليين والزاعمين ومنتقدي النظام سواء من الرجال أو النساء. تم اعتقال ما لا يقل عن 200.000 شخص، عدد غير معروف أصبح ضحية للتعذيب على أيدي النظام أو جهات فاعلة أخرى، و"اختفى" حوالي 100.000 شخص .

ساهمت في الحرب إلى جانب النظام قيادات إرهابية إسلامية من جميع أنحاء العالم، بالإضافة إلى ثوار سوريين، ميليشيات إيرانية، الجيش التركي والمرتزة وفي استشهاد السكان المدنيين منذ سنوات. غادر البلاد في السنوات العشر الماضية أكثر من 6.6 مليون سوري للبحث عن ملجأ في الخارج. تشرّد 6.7 مليون داخل البلاد أو تقطعت بهم السبل ووصلت بهم إلى مخيمات بانسة.

يعيش 90 بالمائة من السكان السوريين اليوم بحالة فقر مدقع ويعتمدون على المساعدات الإنسانية، 60 بالمائة لا يمكنهم الحصول على الغذاء بشكل آمن.

على الرغم من ذلك يحاول نظام الأسد بمساعدة الحلفاء الأجانب له إعطاء الانطباع بأن سوريا آمنة ولكن الصراع لم ينته بعد ولم يتم حله وسوريا ليست آمنة - ليس فقط للسكان المدنيين المتواجدين في سوريا بل أيضًا هي أقل أمانًا بالنسبة للعائدين، رجالاً ونساءً.

تؤكد معلومات دولة المنشأ لمفوضية الأمم المتحدة لشؤون اللاجئين في سوريا بشأن حالة العنف واستمرار خطر العودة اعتبارًا من عام 2020 والاعتبارات المتعلقة باحتياجات

الحماية للأشخاص الفارين من الجمهورية العربية السورية اعتبارًا من شهر آذار/ مارس 2021 بأنه لا يوجد أمان للعائدين والعائدات إلى سوريا بل على العكس من ذلك يوجد هناك تهديد بعنف تعسفي، تجنيد قسري واعتقال.

انطلاقًا من ذلك نشرت مؤسسة هاينريش - بول تقارير عن عمليات المصادرة المنهجية للأشخاص في المنفى بسبب الفرار والاضطهاد المستهدف في حال عودتهم. يظهر تقرير "انت ذاهب إلى الموت" الذي نشرته منظمة العفو الدولية في أيلول / سبتمبر 2021 عن استعمال العنف ضد الفارين السوريين الذين عادوا إلى سوريا بأن الأشخاص العائدين سواء من الرجال أو من النساء هم مهددون لخطر الاعتقال التعسفي، التعذيب، سوء المعاملة، الاختفاء والقتل.

### السياسة الداخلية الأوروبية والألمانية

بالرغم من المخاطر التي تحيط بحياة الانسان وخطر المعاملة الغير إنسانية والمهينة واستمرار توتر الوضع الأمني إضافة إلى الوضع الإنساني الكارثي في البلاد، قرر

مؤتمر وزراء الداخلية الألمان في كانون الأول / ديسمبر 2020 تعليق الحظر المفروض الساري على الترحيل من ألمانيا إلى سوريا المعمول به منذ 2021 . وهذا يعني أن عمليات الترحيل أصبحت ممكنة من حيث المبدأ مرة أخرى، حتى ولو لم يكن ذلك متوافقًا مع اتفاقية جنيف للاجئين - وبدون اتفاق حالي مع النظام لن يعمل بهذا الأمر. ومع ذلك فقد كان هناك اتفاق إعادة ساري المفعول منذ 14 تموز / يوليو 2008 بين ألمانيا والجمهورية العربية السورية (جريدة الاتحاد الرسمية II سنة 2008، رقم 21، ص 811).

ومع ذلك تعمل وزارة الداخلية الاتحادية مع وزارة الخارجية الاتحادية منذ نهاية العام 2020 على درس إمكانية استئناف عمليات إعادة إلى سوريا. لقد احتدم النقاش في الأشهر الأخيرة بشكل مستمر حول ترحيل الأشخاص الذين يبحثون عن الحماية من ألمانيا إلى مناطق الحرب ومناطق الأزمات. إضافة إلى ذلك يطالب بعض السياسيين بالقيام بعمليات ترحيل على الأقل إلى سوريا لما يسمى بالأشخاص الذين يشكلون خطرًا وتهديدًا على البلاد أو الأشخاص الذين أقدموا على ارتكاب أعمال جنائية.



# معلومات للاجئين من سوريا